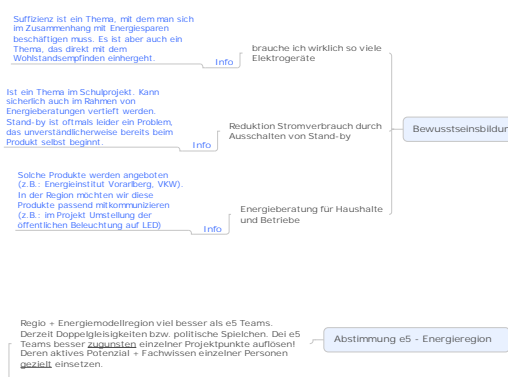


**Anregungen der TeilnehmerInnen 1. Energiestammtisch**  
**Kommentare der Teilnehmer in schwarz**  
**Antworten/Infos in blau**



Die Aufgaben der Energiemodellregion (EMR) dürfen nicht mit den Aufgaben der e5 Teams verwechselt werden. Die EMR arbeitet im Wesentlichen an gemeindeübergreifenden Projekten (z.B.: Waldmanagement, regionale PV-Aktion, regionale LED Umstellung, ...). Die e5 Teams dagegen an Projekten der jeweiligen Gemeinden (z.B.: Heizwerk, Bürgerbeteiligung auf einem Gebäude der Gemeinde). Die Arbeit der e5 Teams ist daher oftmals viel stärker operativ geprägt und hat eine Identität mit dem jeweiligen Ort, wohingegen die Arbeit in der EMR eher von Koordination geprägt ist. Im Idealfall ergeben sich Synergien, die beiden helfen. Um im Thema weiterzukommen, braucht es beide Elemente.

Anderserseits helfen Förderungen eine volkswirtschaftliche sinnvolle Technologie hochzuführen und kostengünstiger zu machen. Nachdem Europa kaum eigen Ressourcen verfügt und in vielen Bereichen - so auch Energie - auf Importe angewiesen ist, erachte ich derartige Förderungen die eine Unabhängigkeit ermöglichen als sehr zukunftsorientiert und verantwortungsvoll. Interessant in diesem Zusammenhang: Das französisch-Chinesischen Konsortium, das aktuell in Großbritannien 2 Atomkraftwerke bauen soll, hat kürzlich für Atomstrom einen Einspeisetarif von 11ct/kWh für 35 Jahre herausgehandelt. Bei Wind liegen wir in Österreich bei etwa 9ct/kWh für 13 Jahre.....

"Durch die gesetzlich garantierten Einspeisetarife wurde ein marktförmiges System geschaffen, das auch der Forderung der EU nach einem marktorientierten Fördersystem widerspricht". (VN 30.1.2014) 7777